Sie wollen mehr wissen? Sie wollen das neue Berufsbild mitgestalten?

Das können Sie als Mitglied im Berufsverband für Lerntherapeut:innen e.V. – Sie sind herzlich willkommen!

Zusätzlich berät Sie der BLT in allen berufsständischen, rechtlichen und steuerlichen Fragen. Und wir verhandeln mit Ihnen angemessene Leistungsentgelte für Sie!

Hier sind wir:

Berufsverband für Lerntherapeut:innen e.V. BLT

Mühlenstraße 8A
14167 Berlin
Tel. +49 30 55 24 66 09
www.blt-verband.de

Ich habe bisher ohne Zertifikat als Lerntherapeut:in gearbeitet, warum sollte ich nicht einfach mal abwarten, wie sich zukünftig alles entwickeln wird?

Es ist riskant, sich auf bisher praktizierte Absprachen und Regelungen mit öffentlichen Kostenträgern zu verlassen. Mit der Novelle des SGB VIII in 2022 haben sich die rechtlichen Bedingungen geändert; weitere gesetzliche Änderungen sind in Vorbereitung.

Aktuell beobachten wir Bestrebungen zur Vereinheitlichung und strengeren Reglementierung der Bedingungen, wer für Jugendämter tätig sein darf. Da kann es rasch passieren, dass bisher bewährte Bewilligungsverfahren geändert werden und man ohne Zertifizierung nicht mehr für den Kostenträger arbeiten kann.

Derzeit finden viele zukunftsweisende Entwicklungen statt, die kurz- und mittelfristig Einfluss auf die Tätigkeit von Lerntherapeut:innen haben werden. So steht die Frage im Raum, ob und wie Lerntherapie in der Zukunft an Schulen stattfinden soll.

Der Berufsverband für Lerntherapeut:innen e.V. setzt sich dafür ein, dass diese Entwicklung mit der Expertise seiner Mitglieder gestaltet wird, statt die Praktiker:innen vor vollendete Tatsachen zu stellen. Einfach mal abzuwarten kann dazu führen, sich mit ungewollten neu geschaffenen Tatsachen arrangieren zu müssen. Ist es da nicht besser, aktiv an der weiteren Entwicklung der Bedingungen mitzuarbeiten?

BERUFSVERBAND FÜR LERNTHERAPEUTEN*INNEN

Zertifizierte Lerntherapeut:in

Überblick über die Debatte um ein gemeinsames Berufsbild und ein einheitliches Zertifikat für Lerntherapeut:innen

Warum brauchen wir Lerntherapeut:innen einen Berufsverband?

Der Berufsverband setzt sich für ein modernes Berufsbild ein, das allen Lerntherapeut:innen jenseits ihrer Zugehörigkeit zu Fachverbänden gerecht wird. Ein qualifizierter Beruf benötigt ein Berufsbild, das unabhängig und klar definiert, welche Tätigkeiten der Beruf umfasst, welche Ausbildung benötigt wird, wer ihn ausüben kann – und wer nicht.

Der BLT verhandelt bereits jetzt auf dieser Grundlage mit Kostenträgern Rahmenverträge als Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarungen für die lerntherapeutischen Praxen. So trägt er dazu bei, dass dieser komplexe Beruf angemessen bezahlt wird.

Berufsbilder werden im Regelfall von Berufsverbänden entwickelt und vertraglich etabliert. Fachverbände können diese Verhandlungen nicht führen; sie würden damit den Status der Gemeinnützigkeit gefährden. Dies war einer der Anlässe für die Gründung des BLT und dessen Beauftragung mit der Etablierung des Berufsbilds „Lerntherapeut:in".

Denn nur eine anerkannte berufsständische Vertretung kann jenseits aller inhaltlichen Ausrichtungen für den gesamten Berufsstand einen Rahmen herstellen, der für die gesamte Breite lerntherapeutischer Tätigkeiten gilt.

Warum soll ein BVL- oder FIL-Zertifikat nicht mehr genügen?

Die Gepflogenheiten der verschiedenen Kostenträger zur Anerkennung von Lerntherapeut:innen gehen lokal weit auseinander. Die Zusammenarbeit mit mehreren Kostenträgern kann also dazu führen, dass der eben noch vermeintlich sichere Status plötzlich nicht mehr akzeptiert ist.

Neben einem einheitlichen Zertifikat benötigen wir auf Dauer einheitliche Regelung zur Rezertifizierung. Der moderne Bildungsbegriff schließt das Konzept des Lebenslangen Lernen ein. Ein Zertifikat mit regelmäßiger Fortbildungsverpflichtung benötigt dafür einen finanziellen Ausgleich.

Gilt mein bisheriges Zertifikat nicht mehr, wenn das verbandsunabhängige Zertifikat eingeführt wird?

Inhaber:innen eines anerkannten Zertifikates sind für das geplante einheitliche Zertifikat qualifiziert. Wer ein solches Zertifikat besitzt, muss nicht um seine Zulassung fürchten. Der Berufsbild-Entwurf sieht eine Übergangsfrist vor für erfahrene, aber noch nicht zertifiziert Lerntherapeut:innen.

Die Kosten eines verbandsunabhängigen Zertifikats lassen sich anhand ähnlicher Zertifikate schätzen. Sie liegen etwa auf dem jetzigen Niveau für das FiL-Zertifikat. Dem stehen angemessen höhere Leistungsentgelte der Kostenträger gegenüber.

Warum brauchen wir gerade jetzt ein neues Berufsbild?

Aktuell zeigt sich, dass Lerntherapeut:innen vermehrt für angrenzende Berufsfelder gefragt sind, etwa an Schulen und in Förderstellen. Deren Tätigkeitbeschreibungen setzen Lerntherapeut:innen häufig mit Sozialpädagog:innen und Nachhilfelehrer:innen gleich. Damit droht eine Abwertung des Berufs aller Lerntherapeut:innen.

Wir brauchen ein Berufsbild, das jenseits der Zertifikate einzelner Verbände klar definiert, was diesen Beruf ausmacht und über welche Kompetenzen die Berufsträger:innen verfügen. Auch für Laien muss ein einheitliches Zertifikat kenntlich machen, wer Lerntherapeut:in ist: eine unabhängig geprüfte, hochqualifizierte Person, die dem Gebot des lebenslangen Lernens folgt.

Hier sei folgender Hinweis zur Verdeutlichung erlaubt: Wer je erlebt hat, wie undifferenziert in der Bevölkerung die Begriffe Psychologe, Psychotherapeut, psychologischer Psychotherapeut oder gar Psychiater genutzt werden, weiß, dass die Unterscheidung hinsichtlich verschiedener Therapieschulen völlig illusorisch ist. Ähnliche Unklarheiten beherrschen das Feld der Lerntherapie und lassen Raum für unqualifizierte Anbieter:innen. Mit einem einheitlichen Zertifikat kann hier Klarheit hergestellt werden.